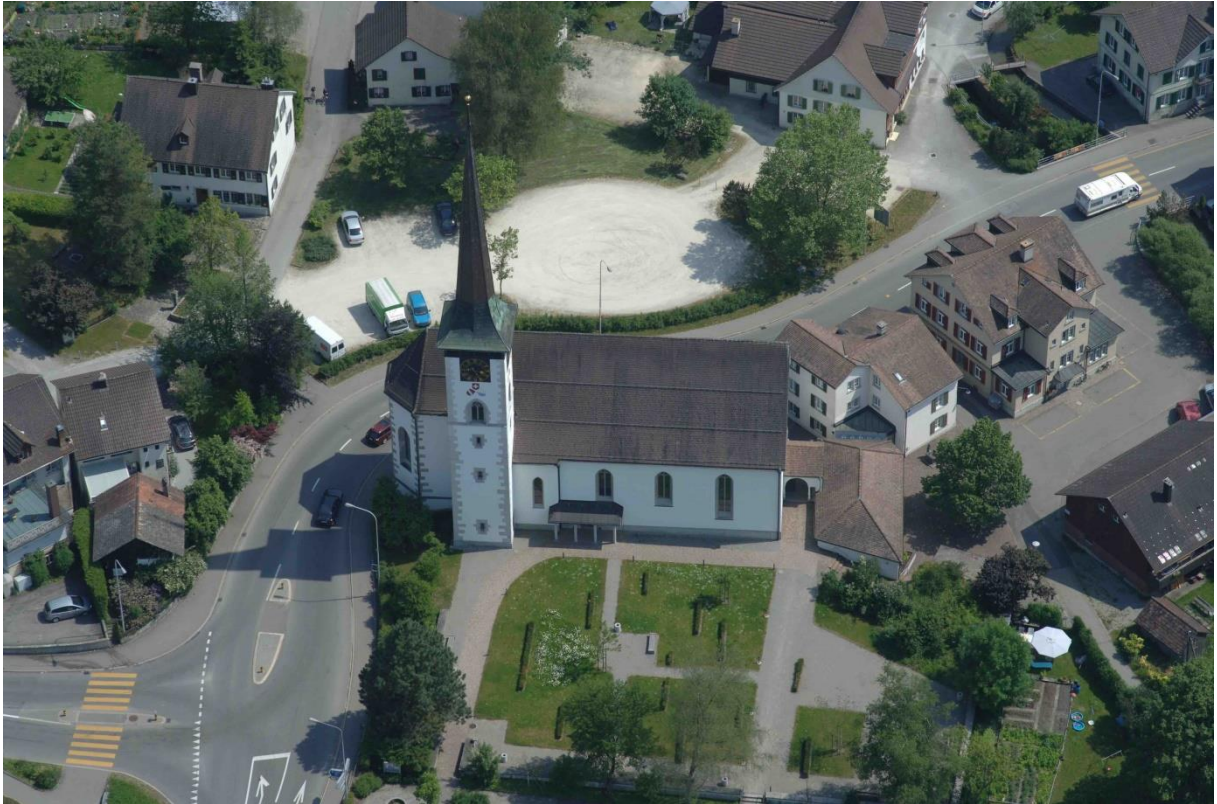


reformierte
kirche turbenthal



Jahresbericht 2016

Präsidium

Wie wird uns das Jahr 2016 in Erinnerung bleiben? Möglicherweise als ein «Anlauf nehmen» auf kommende Ereignisse.

Diesen Gedanken nehme ich zum Motto für meinen Beitrag zum Jahresbericht 2016 der Kirchenpflege. Er passt gut zu einem Neujahrsgruss, den ich einmal bekommen und aufbewahrt habe, weil er mir gefallen hat. Der Gruss ist eine Ermutigung und geht so:

„Hinhören, durchatmen, verlangsamten, ankommen, innehalten, eintauchen, besinnen, bedenken, bereinigen, geniessen, dann beschwingt kraftvoll Anlauf nehmen.“

hinhören ...

auf das was unsere Nachbargemeinden uns zu sagen haben, wenn wir den Auftrag der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2015 umsetzen und Gespräche über einen Gemeindegemeinschaft mit ihnen führen.

bereinigen...

Am 28. Februar waren reguläre Pfarrwahlen. Die Kirchenpflege konnte Pfr. Marc Schedler mit Überzeugung für die Amtsdauer 2016 - 2020 zur Wahl vorschlagen. Die Stimmberechtigten folgten der Empfehlung ebenso überzeugt.

eintauchen ...

Am 11./12. März nahm die Kirchenpflege an der «Kappeler-Kirchen-Tagung» teil. Die Konferenz ermöglicht den Teilnehmenden ins Tagungsthema einzutauchen. Aus unterschiedlichen Blickrichtungen und mit diversen Ansätzen näherten wir uns dem Thema «Reformationsjubiläum - Feiern für die Zukunft», dies erlaubte uns eine intensive Auseinandersetzung mit einem Anliegen das uns unmittelbar betrifft und uns bevorsteht.

besinnen, bedenken ...

Die Zukunft der Kirchgemeinde will sorgfältig geplant sein. Voreilige Schritte sind zu vermeiden. Stillstehen ist aber dennoch keine Lösung. Die reformierten Kirchenpflegen von Wila und Turbenthal luden am 9. November die Nachbar-Kirchenpflegen von Sitzberg, Wildberg und Zell zu einer Konferenzrunde in den Chiletreff ein. Wir baten alle um eine Antwort darauf, ob sie sich einen Zusammenschluss mit Turbenthal vorstellen können. Wir erfahren, dass ausser Wila unsere Nachbarn mit der bisherigen Form der Zusammenarbeit weiterfahren wollen.

durchatmen...

Einmal alles hinter sich lassen und sich auf einer Pferdekutsche durch die Iselisberger Rebhänge fahren lassen. Das ermöglichte Pfr. Marc Schedler der Kirchenpflege mit seinem Gespann. Die Kartause Ittingen war der Ausgangs- und Zielort der gemütlichen Reise.



geniessen ...

Einen ganz besonderen Genuss erlebte das Team der Mitarbeitenden am 1. Juli im Chiletreff. Zum Dank und aus Wertschätzung lud die Kirchenpflege alle angestellten und freiwilligen Mitarbeitenden zu einer kleinen Feier und einem gemeinsamen Nachtessen ein. Das Aussergewöhnliche war, dass wir dieses Mal von unserer Mitarbeiterin Asha Stucki

und ihrem Team bekocht und verwöhnt wurden.

ankommen ...

bei der Überzeugung, dass eine Aufgabe mit vereinten Kräften besser zu erfüllen ist. Am 19. November führten die Kirchenpflegen und Pfarrpersonen von Wila und Turbenthal eine gemeinsame Retraite durch. Wir wählten das Thema «zusammen wachsen – Zusammenwachsen».

beschwingt und kraftvoll ...

geht das Arbeiten voran, wenn eine Gruppe Begeisterter sich einer Aufgabe annimmt und die 500-Jahr-Jubiläumsfeier unserer Kirche plant. Am 29. März nimmt die aus 10 Personen bestehende Spurguppe die Planungsarbeit auf.

Anlauf nehmen ...

und versuchen, das Gemeindeleben mit unseren Mitteln, die uns gegeben und anvertraut sind, zu erhalten, zu stärken und zu beleben.

Herzlich danke ich allen, die mitziehen.
Erna Brüngger



Pfarramt

Die Zeit des Anfangs ist nun vorüber: Ich bin in Turbenthal bei den Menschen und im Ort zu Hause. Auf dieser Basis konnte ich gemeinsam mit der Kirchenpflege zwei Projekte in Angriff nehmen, die wichtig und aufwendig sind: die Vorbereitung des 500-jährigen Jubiläums der Kirche und das Bedenken der Gemeindezusammenlegung Wila-

Turbenthal. Auch wenn beides mit viel Aufwand verbunden ist, helfen die gefestigten Beziehungen und die gewonnene Vertrautheit solche Projekte in Angriff zu nehmen und erfolgreich durchzuführen.

Speziell an diesem Jahr war, dass ich eine Konfirmandengruppe mit nur vier Jugendlichen begleiten durfte. Das ermöglichte Vieles: Spontane Entscheide, erhöhte Mobilität, Vertrautheit. Dafür blieb aber die Gruppendynamik auf der Strecke. Auch inhaltlich veränderte sich durch das baldige 500-Jahre-Jubiläum unserer Kirche Einiges: Statt ins Tessin zu einem Singlager zu fahren, blieben wir in Turbenthal, um im Chiletreff die Aufnahmen für den Film «Turbenthaler Chöpf» zu machen.

Diese wenigen Aspekte meiner Arbeit zeigen, dass das Jahr 2016 ein eher aussergewöhnliches Jahr war mit eigenem Profil.

Marc Schedler, Pfarrer

Einige Meilensteine aus der Berichtszeit in Kürze

- 28.02. Pfarrwahl für die Amtszeit 2016 bis 2020. Pfr. Marc Schedler wird überzeugt gewählt.
- 21.06. Kirchgemeindeversammlung Abnahme der Rechnung und des Jahresberichts 2015
- 24.09. Kantonale Kirchenpflege Konferenz in Zürich
- 27.11. Kirchgemeindeversammlung Erhöhung der Behördenentschädigung und Abnahme des Budgets 2017
- Nov./Dez. Erarbeiten der Vernehmlassungsantwort zum Projekt KirchGemeindePlus
- 31.12. Heidi Hiestand, tritt nach fast 20 Jahren als Organistin zurück

Zahlen und Fakten aus der Statistik per 31. Dezember 2016:

Taufen:	7
Bestattungen:	27
Trauungen:	1
Konfirmandinnen und Konfirmanden:	17
Mitgliederzahl:	1808
Neuzuzüge:	96
Austritte:	8



Aktuariat / Vizepräsidium / Archiv / Personelles

Unsere langjährige Organistin, Heidi Hiestand, trat per 31.12.2016 in den wohlverdienten Ruhestand. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für Ihre langjährige, wertvolle Arbeit. Als neue Organistin konnte Frau Mariam Poghosyan aus Winterthur angestellt werden.

Als zusätzliche Unterstützung für unsere Sigristin konnten wir Frau Susanne Furrer, Oberhofen, gewinnen. Das „Singe mit de Chliine“ wurde von Frau Meike Zimmerli, Turbenthal, übernommen und Herr Claudio Hess, Seelmatten, ergänzt nun das Team vom „Fiire mit de Chliine“.

Als Vorbereitung für das 500-Jahr Jubiläum und für das Projekt KirchGemeindePlus gab es zusätzlich einige administrative Aufgaben zu erledigen. Ich möchte mich bei allen unseren Mitarbeitenden, der Spurguppe zum Jubiläum und allen freiwillig

Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz bedanken.

Renate Kägi

Finanzen

Im Rechnungsjahr 2016 haben vor allem zwei Posten zu höheren Ausgaben geführt. Einerseits war der Anschluss an den Wärmeverbund Turbenthal; andererseits wurde uns der Finanzausgleich gekürzt aufgrund des erfreulichen Gewinnes im Rechnungsjahr 2015.

Die Laufende Rechnung für das Jahr 2016 schloss bei einem Aufwand von CHF 709'249.40 und bei einem Ertrag von CHF 682'681.21 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 26'568.19 ab.

Vom beantragten Finanzausgleich über CHF 170'000.-- erhielten wir den Betrag von CHF 110'000.--. Diese Kürzung erfolgte aufgrund des oben erwähnten Gewinnes im Vorjahr 2015 über CHF 64'525.26.

Wir konnten jedoch bei einigen Aufwandkonten Kosten sparen, so dass die Kürzung des Finanzausgleiches sich nicht allzu stark auf die Jahresrechnung auswirkte.

Einige Abweichungen zu den budgetierten Beträgen für das Rechnungsjahr 2016 sind folgende:

Mehraufwände:

CHF 1'990.--	Drucksachen: höhere Kosten als budgetiert
CHF 2'915.--	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte: hohe Anschaffungen im 2016, unter anderem: Anschluss Wärmeverbund, Ersatz Rasenmäher, neue Kaffeemaschine

- CHF 1'449.-- Gebäudeunterhalt
Chiletreff: Umgestaltung
Musikzimmer
- CHF 1'222.-- Gebäudeunterhalt Pfarrhaus: diverse Unterhaltsarbeiten im Zusammenhang mit neuer Heizung

Minderaufwände:

- CHF 2'626.-- Entschädigung KirchGemeindePlus: tiefere Kosten als budgetiert.
- CHF 2'555.-- Wechsel der externen Revisionsstelle, dadurch tiefere Kosten
- CHF 3'987.-- Aus-und Weiterbildungs-kosten: tiefere Kosten
- CHF 10'164.-- Gas, Öle, Strom: Aufgrund des Anschlusses an den Wärmeverbund wurde mit höheren Ausgaben gerechnet

Diese Aufzählungen sind nicht abschliessend und umfassen nur einige Punkte, welche das Rechnungsjahr 2016 beeinflusst haben.

Bettina Wüstner

Liegenschaften und Betrieb

Pfarrhaus:

Das Pfarrhaus wurde an den Wärmeverbund der Stiftung Schloss Turbenthal angeschlossen. Pünktlich auf die Heizperiode wurde im Oktober der Betrieb aufgenommen.



Es lief alles wie geplant und funktionierte wie vorgesehen. Das Pfarrhaus wird jetzt vom Wärmeverbund der Stiftung Schloss zu unserer vollen Zufriedenheit beheizt. Die Firma Straub konnte die alte Heizung weiter verkaufen und hat dafür alle Arbeiten verrichtet.

Chiletreff:

Seit 10 Jahren schmückte Gerold Glättli den Chiletreff mit seinen Wollbildern. Nun im 86. Lebensjahr ist Schluss mit Bilder aufhängen und anfertigen. Weil in seiner neuen Wohnung nicht alle seine Bilder Platz fanden, gab er einen Teil davon ab, um sie für einen guten Zweck zu verkaufen. Wir führten am einem Sonntag nach dem Gottesdienst mit seinen Bildern eine Finissage mit einer Kaffeestube durch und konnten so einen schönen Betrag von über Fr. 10'000. — an unser Partnerprojekt Abu Rof überweisen.

Da das Raumangebot des vor gut dreissig Jahren erstellten Chiletreffs nicht mehr überall dem aktuellen Bedarf entspricht, haben wir uns entschlossen, das Musikzimmer umzugestalten. Wir öffneten den Stauraum und den Durchgang zur Küche und montierten offene Gestelle für Spielsachen und Bastelmaterial. So kann jetzt auch die «Chinderhüeti» dort stattfinden. Zusätzlich gab es eine mobile Kaffeabar. Wir können nun im Musikzimmer oder im Saal Chilekafi anbieten. Um dieses kleine Bauvorhaben zu realisieren wurde die Musiknoten-Bibliothek des ehemaligen Kirchenchors in einen Archivschrank auf den Kirchenestrich verlegt. Im Gegenzug holten wir auf Wunsch der Katechetinnen die leichteren Holzstühle vom Kirchenestrich herunter. Es war schön, dass die alten schweren Stühle von der

Broki Wila abgeholt wurden. Sie stellten uns auch dieses Foto von der eindrücklichen «Stuhlzüglete» zu.



Kirchenpark

Im Kirchenpark werden die Lampen der Wegbeleuchtung immer wieder beschädigt. Zudem sind die Pollerleuchten in der bisherigen Ausführung nicht mehr erhältlich. So haben wir entschieden, die Wegbeleuchtung auf LED umzustellen. Seitdem sind die Wege im Kirchenpark am Abend immer schön beleuchtet.

Altern und Generationen

Die Arbeit im Ressort Altern und Generationen wurde erfolgreich weitergeführt, entwickelte sich und erfreut

sich grosser Beliebtheit. Ganz verschiedene Anlässe kamen zur Durchführung und waren gut besucht. So nahmen am Frühlingsausflug in den Tierpark Affenberg 39 Personen teil. Leider regnete es den ganzen Tag, aber es war doch ein gemütlicher und schöner Ausflug. Bei schönstem Herbstwetter fand dann aber der zweite Ausflug statt, der führte die Senioren ins Appenzell. Es nahmen 78 Personen aus unserer Gemeinde teil. Auch die vier Seniorennachmittage und die beiden Vorträge, die entweder im Chiletreff oder im Kath. Pfarrsaal stattfanden, waren bei den Senioren und Seniorinnen beliebte Anlässe.

Das Angebot «gemeinsam Essen oder einmal nicht Kochen» das im Februar 2014 gestartet wurde und alle zwei Wochen in den verschiedenen Restaurants durchgeführt wird, ist besonders für Alleinstehende eine Bereicherung. Auch sind immer wieder neue Personen dazugekommen. So waren es im vergangenen Jahr regelmässig zwischen 17 bis 30 Senioren und Seniorinnen die das Mittagessen in den Restaurants genossen. Auch machte sich zweimal eine Schar Senioren und Seniorinnen mit dem ÖV auf den Weg ins Provisorium Adlergarten und genossen das feine Essen dort. So konnten sie es auch mit einem Besuch bei den Bewohnern im Altersheim verbinden. Besonders erfreulich dabei war, dass die meisten Aktivitäten ökumenisch organisiert wurden.

Besuchsdienst

Wie in den vergangenen Jahren war auch die freiwillige Besuchergruppe aktiv und hat im Advent die über 80-jährigen Seniorinnen und Senioren besucht und mit einem Geschenk erfreut. Etwa 15 Freiwillige der Besuchergruppe nahmen im Chiletreff an einem Kursmorgen mit Frau Maya Hauri, Diakonin, Gemeinde- und Organisationsberaterin teil. Das Thema war: „Resilienz – die Widerstandskraft unserer Seele“.

Eine weitere schöne Tradition pflegt die Begrüssungsgruppe. Sie heissen alle Neuzugezogenen bei uns willkommen. Zusammen mit einem Glas Honig überbringen sie ihnen die Broschüre mit allem Wissenswerten über unsere Kirchgemeinde.

Ruth Hegner

Erwachsenenbildung

Seit Jahren wird der Gesprächskreis sehr geschätzt und ist für seine regelmässigen Besucherinnen und Besucher ein nicht mehr wegzudenkendes festes Angebot. Gemeinsam wird ein Buch für die Lektüre ausgewählt. Das Gelesene bildet die Grundlage zu engagierten Gesprächen in der vertrauten Gruppe. Pfr. Marc Schedler nimmt im Gesprächskreis teil und gestaltet ihn mit.



Seit diesem Jahr führen die reformierten Kirchen Wila und Turbenthal den Treffpunkt, ein Begegnungs- und Bildungsangebot, gemeinsam durch. Das Programm ist sehr vielfältig: Eingeladen wurde zu einem Kinofilm an einem Winterabend, einem Small Talk-Seminar um leichter ins Gespräch zu finden oder zum Reisebericht von Pfrn. Heidi Noll über ihren Aufenthalt in Kamerun. Sehr eindrücklich blieb auch der Tagesausflug «auf Zwinglis Spuren», oder das traditionelle Adventssingen in Erinnerung. Die grösste Zahl Teilnehmender vormochte Markus Griesser von der Sternwarte Eschenberg mit seinem Vortrag «von kleinen Planeten und dem grossen Weihnachtsstern» anzusprechen.

Bildung und Spiritualität

Wie im vergangenen Jahr luden die Gemeinden des Allianzkreises Tösstal zu einem gemeinsamen Glaubenskurs unter dem Begriff «Spürbar» ein. Dieser Kurs baut auf dem vorangehenden «Spur 8-Kurs» auf.

Erna Brüngger

Gottesdienst und Musik

Unsere Gottesdienste erfreuen sich einer stetig guten Teilnahme unserer Gemeindemitglieder.

Gerne besucht werden auch immer unsere speziellen Gottesdienstfeiern.

Als Beispiel seien genannt:

- der Gottesdienst vom 21. Februar, musikalisch begleitet von den Gebrüdern Hauenstein mit dem Alphorn, anschliessend der beliebte Suppenzmittag.
- der Karfreitagsgottesdienst am 25. März wurde von der Flötengruppe unter der Leitung von Regula Wüthrich musikalisch begleitet.

- Das Osterfeuer welches von Barbara Hefti organisiert und gestaltet wurde beginnt jeweils beim Friedhof mit einer Besinnung und endet nach verschiedenen Zwischenstationen am Feuer bei der Kirche und ist sehr zu empfehlen. Auch die anschliessende Zmorgeteilete im Chiletreff ist ein Geheimtipp.
- der Auffahrts-Gottesdienst am 5. Mai mit musikalischer Darbietung des Trachtenchors, welcher anschliessend zu Kaffee und Kuchen einlud.
- der am 5. Juni speziell gestaltete Konfirmations-Gottesdienst welcher durch 17 Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Gospel und anderen Darbietungen bereichert wurde und anschliessendem Apéro im Chiletreff.
- der Erntedankgottesdienst am 25. September mit einem gemeinsamen Mittagessen im Chiletreff, mit Verkaufsstand und kurzem Vortrag unseres Partnerprojekts AbuRof im Sudan.
- der Reformationssonntag am 6. November wurde vom Männerchor Neubrunn musikalisch untermalt.
- Der Ewigkeitssonntag am 20. November wurde zum zweiten Mal durch unseren Ad-hoc Chor unter der Leitung von Heidi Hiestand musikalisch umrahmt.
- die Kinderweihnacht am 11. Dezember wurde mit der Darbietung „Sleepless in Betlehem“ von den Schülern der Mini-Chile und des Kolibri gestaltet.



- und der Gottesdienst zum 4. Advent wurde mit dem Auftritt des Gospelchores „Sing for Joy“ in der gut besetzten Kirche und anschliessendem Apéro gefeiert.

Fast jeden Sonntag durften wir unsere sehr geschätzte Organistin Heidi Hiestand bei ihrem stilvollen Orgelspiel geniessen. Da sie leider auf Ende Jahr ihren Rücktritt bekannt gab, haben wir sie mit einem speziellen Musikprogramm am 25. Dezember verabschiedet und ihr langjähriges, belebendes und erfrischendes Orgelspiel verdankt.

Unsere beiden Gottesdienste im Freien konnten dieses Jahr beide dank erfreulichem Wetter durchgeführt werden. Der Tössegg Gottesdienst am 26. Juni und der ökumenische Waldgottesdienst auf dem Breitlandenberg am 28. August. Mit anschliessender Wurst vom Grill und Kaffee und Kuchen waren beide gut besuchten Anlässe ein freudiges Ereignis für Gross und Klein.

Seit einem Jahr wird jeden 1. Sonntag im Monat eine Kinderhüeti während des Gottesdienstes angeboten. Ermöglicht wird dies durch freiwillige Helferinnen. Herzlichen Dank an dieser Stelle für ihr wertvolles Engagement. Gerne nehmen wir noch mehr interessierte Helfer an, damit die Einsätze mehr verteilt werden könnten.

Mit insgesamt 4 Konzerten während des Jahres in der Kirche war das zusätzliche musikalische Programm reichhaltig. Daran beteiligte sich der Gospelchor „Sing for Joy“, die Musikgesellschaft Harmonie Turbenthal, der Tösstaler Kammerchor und die Kulturkommission mit einer Lesung mit Konzert von Peter Roth.

Kinder und Familie

Dieses Jahr hat kein spezielles Kinder Kreativwochenende stattgefunden, da im nächsten Jahr bereits von den freiwilligen Leitern zum Jubiläumsjahr 500 Jahre Kirche Turbenthal ein Kindermusical geplant wird.

Unser Angebot "Fiire mit de Chliine" wird sehr gerne von reformierten und katholischen Familien besucht und findet guten Anklang, auch bei den Vätern, die oftmals mit ihren Kleinkindern die Feier besuchen. Sie wurden neun Mal jeweils am Samstagmorgen durchgeführt.

Ebenfalls neun Mal wurden zu jeweils gleicher Zeit die gern besuchten Angebote für die etwas älteren Kinder durchgeführt. Das spannende "Kolibri" für 5 bis 8 Jährige und das lebhaftes „Domino“ für Altersklassen bis ca. 12 Jahre. Wir durften bei beiden Angeboten auf die Arbeit der bewährten Leiterinnen zählen und haben auch viel Unterstützung von jungen Freiwilligen erhalten.

Evelyne Holzach



Wollbild zu den vier Jahreszeiten

Gerold Glättli, Turbenthal